



Weitere Informationen erhalten Sie bei

Bildungsmarkt e.v.
Regina Schmidt-Roßleben
Waldenserstr. 2-4, 10551 Berlin
Tel. 030-397 391 88
rrossleben@bildungsmarkt.de
www.bildungsmarkt.de

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

mehr Vielfalt und weniger Ausgrenzung auf dem Berliner Arbeitsmarkt

Das Projekt **di&di** hat Arbeitssuchende mit Migrationserfahrung im Blick, die auf dem ersten Arbeitsmarkt in Berlin oft nur schwer Fuß fassen, insbesondere:

- junge Erwachsene mit Abschluss, aber ohne Berufserfahrung
- Frauen mit beruflichen Kompetenzen, aber ohne anerkannten Abschluss

di&di ist ein europäisches Kooperationsprojekt im Programm für Lebenslanges Lernen, Programmteil LEONARDO DA VINCI, der Europäischen Kommission. Es wird im Zeitraum 01.10.2013 bis 30.09.2015 von sechs Organisationen in fünf verschiedenen Ländern umgesetzt:

- Enda Europe (Organisation für Umwelt und Entwicklung, Sektion Europa), Paris/Frankreich: www.enda-europe.org
- IRIV (Forschung, Information und Vernetzung zur Freiwilligenarbeit), Paris/Frankreich: www.iriv.net
- IECOB (Institut für Mitteleuropa- und Balkanstudien), Forlì/Italien: www.iecob.net
- ECAP (Institut für Erwachsenenbildung), Schweiz: www.ecap.ch
- CII (Zentrum für Einwanderung und Integration), Sofia/Bulgarien: www.cii.gateway.bg
- Bildungsmarkt e.v., Berlin/Deutschland: www.bildungsmarkt.de



Das Projekt di&di bietet:

- **Training** für die Arbeitsuchenden: Sie gehen der Frage nach, welchen Wert ihre Abschlüsse, Erfahrungen und Fähigkeiten auf dem lokalen Arbeitsmarkt haben und welche realistischen beruflichen Perspektiven es für sie gibt. Dabei werden vor allem Kreativität und unternehmerisches Denken angeregt. Eine wichtige Rolle spielt auch der Erfahrungsaustausch innerhalb und zwischen den beiden unterschiedlichen Gruppen. (erste Kurse ab Januar 2015).



*"World Café" à Forlì (Italie) - Nov. 2012.
Image de la Municipalité de Forlì.*

- **Beratung** für potenzielle Arbeitgeber/ innen und für Beschäftigte in Arbeits- und Sozialberatungsstellen in der Frage, wie trotz fehlender formaler Qualifikation, trotz Sprachbarrieren oder fehlender Kenntnis der Arbeitswelt eine Beschäftigung erfolgreich sein kann. Auch hier spielt der Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen und Beratungsstellen eine wichtige Rolle. (erste Kurse ab Januar 2015).
- Eine lokale Steuerungsgruppe mit Fachleuten aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialwesen begleitet und berät die Konzeption und Erprobung der beiden Angebote. Die Konzepte und Materialien stehen ab Herbst 2015 allen interessierten Institutionen und Netzwerken zur Verfügung.

Eine europäische Arbeitsgruppe mit Vertretern und Vertreterinnen aus allen sechs Organisationen koordiniert die Arbeit in den fünf Regionen.

Der Kerngedanke dabei ist, zwei bewährte Instrumente, den Kompetenzpass "**Migrapass**" (www.migrapass.eu) und das Beratungsmodell "**Diversité plus**" (<http://diversiteplus.enda-europe.org>) im Austausch miteinander zu prüfen und für unterschiedliche Länder und Regionen nutzbar zu machen.

Details zu
di&di
finden Sie auf www.di-di.eu